

Tafelerklärung:

- Fig. 1 *Dicranura vinula tanaica forma nova* ♂ (Oberseite)
 " 2 " " " " " ♂ (Oberseite)
 " 3 " " " " " ♂ (Unterseite)
 " 4 " " " " " ♀ (Unterseite)
 " 5 *Dicranura vinula* L.
 Männliches Kopulationsorgan von unten gesehen.
 " 6 " " " von der linken Seite gesehen.
 " 7 " " " nach Abtrennung der rechten Valve von
 der rechten Seite gesehen.
 " 8 *Dicranura vinula tanaica forma nova*.
 Männliches Kopulationsorgan von unten gesehen.
 " 9 " " " von der linken Seite gesehen.
 " 10 " " " nach Abtrennung der rechten Valve von
 der rechten Seite gesehen.

Argynnis paphia L. mut. Valesina Esp.

Von Ph. Gönner, Frankfurt a. M.

Herr Dr. Victor G. M. Schults hat sich in dankenswerter Weise die große Mühe gemacht, die „Wahrheit“ der 12 ersten Zeilen meines unter gleicher Ueberschrift in der Ent. Zeitschr. Ffm. 42, 1928, S. 229–231 erschienenen Aufsatzes über das Vererbungsproblem von *Arg. paphia-valesina* nachzuprüfen. Dem Ergebnis dieser Nachprüfung widmet die Gubener Ent. Zeitschr. einen längeren Artikel.

Zunächst hat Herr Dr. Schults entdeckt, daß Esper den Falter nicht auf Tafel LVII, sondern (. das ist falsch! *) auf Tafel CVII abgebildet hat. Die Leser meines Aufsatzes werden ihm für diese Richtigstellung nicht dankbar genug sein können, zumal das *Valesina*-Problem dadurch in einem ganz neuen Lichte erscheint.

In meinem Aufsatz schrieb ich: „In seinem Werke „Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen“ aus dem Jahre 1777 finden wir den *Papilio Valesina* abgebildet.“ Auch das ist falsch! (Dr. Schults). Es darf nicht heißen „aus dem Jahre 1777“, sondern in dem Esperschen Werke, dessen erste Lieferungen im Jahre 1777 erschienen sind! — Das Titelblatt des mir vorliegenden Esperschen Werkes lautet: „Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen von Eugenius Johann Christoph Esper. Erster Theil. Europäische Gattungen. Erlangen im Verlage Wolfgang Walthers 1777.“ **) Und diesem Buche habe ich mein Wissen entnommen. —

Besonders heftig wird jedoch mein Satz „Demzufolge hätte also nicht Esper, sondern D' Orçy als Autor zu gelten“ angegriffen. — Daß ich dem sel. Herrn Esper die Autorschaft für den Namen *valesina* nicht absprechen will, geht schon aus der Ueberschrift meines Aufsatzes hervor. Ich hielt es jedoch für richtig, meinen Lesern die **Tatsache**, daß **schon vor Esper** der Falter **abgebildet** und **benannt** war, nicht zu verheimlichen, zumal mir das von einer böswilligen Kritik als grobe Unterlassungssünde oder Unwissenheit hätte ausgelegt werden können. — In dem Esperschen Werke steht geschrieben: „Es hat sich dieser Falter bei Valenciennes entdeckt, wo er sich in häufiger Anzahl vorgefunden. Er wurde bereits in obengenanntem Werke (Papillons d' Europe v. Ernst u. Engramelle), von Herrn D' Orçy, nach genauer **Abbildung beygebracht**, und von seinem Aufenthalt mit dem Namen **Le Valisien oder Valesina** **) bezeichnet.“ Daraus geht doch wohl mit aller

*) Zu vgl. Horn und Schenkling, Index Litteraturae Entomologicae Serie I, Band 1, 1928, p. 327, Nr. 6085.

**) Vom Verfasser hervorgehoben.

Deutlichkeit hervor, daß das Tier schon vor dem Erscheinen des **Esper'schen Werkes**, oder genauer ausgedrückt (Vorsicht ist am Platze), vor dem Erscheinen desjenigen Teiles des **Esper'schen Werkes**, der die *Valesina*-Beschreibung enthält, **abgebildet und benannt** war. Ich überlasse es nun von Herzen gerne anderen, sich darüber zu streiten, wer hier als Autor zu gelten hat: **Esper**, **D'Orçy**, **Ernst**, **Engramelle**. Die verehrlichen Leser der Frankfurter Entomologischen Zeitschrift aber bitte ich, mit dem schäßigen Rest meiner Abhandlung, der nach Abzug der ersten zwölf Zeilen noch verbleibt, und mit den beiden farbigen Tafeln, wie sie nur der **Intern. Ent. Ver. Frankfurt a. M.** seinen Lesern bieten kann, vorlieb zu nehmen.

FAUNA EXOTICA.

Schmetterlingsjagd am Kilimandjaro!

Von **Ari Walter Kampf**, Düsseldorf.

(Schluß)

Die Aehnlichkeit dieser Arten untereinander beim Flug war so stark, daß ich erst nach längerer Zeit die Tiere während des Fluges unterscheiden lernte. Besonders *Amauris damocles* war von den schwarzweißen ♀♀ von *dardanus* nicht zu unterscheiden, ebenso nicht *Hypolimnas wahlbergi* von *Amauris dominicanus*. Am Fluß flog häufig zwischen Büschen *Amauris var. dominicanus*, alle in tadellosen Stücken. Getötete Stücke legte ich einmal auf einen abgehauenen Baumstumpf, um sie später einzutüten. Als ich zurückkam, hatten leider große Ameisen die Fühler abgebissen und weggeschleppt, alles übrige hatten sie unberührt gelassen. Auf Wiesen flog sehr häufig der allbekannte *Danais chrysippus*, der von den ♀♀ von *Hypolimnas misippus* beim Flug überhaupt nicht zu unterscheiden ist. Der Mann von *misippus* ist ganz verschieden vom Weib, sehr schön blau schillernd und leicht zu erbeuten. Auf lichten Waldwegen flog *Papilio leonidas*, *Papilio echerioides var. rideschi*, *Papilio angolanus* (mehr auf sumpfigen Wiesen), ferner *Danais formosa*, *Danais petiverana*, die gemein sein soll, von der ich jedoch nur ein einziges Stück gefangen habe, die herrlich schillernden *Salamis aethiops* und *anacardi*, sowie *Euphaedra violacea*, die einzige ihrer Gattung im Osten Afrikas. Die schöne *Euxanthe wakefieldi* wurde mir auch nur in einem Stück zur Beute, nachdem ich das Tier, das in den Spitzen eines Baumes flog, drei Tage lang belauert hatte. Ueberhaupt ist der Fang von Schmetterlingen in den Tropen, wenn man sich nicht mit den gemeinen überall herumfliegenden Arten begnügen will, äußerst anstrengend. Abgesehen von der Tropenhitze, die einem den Schweiß in kleinen Bächen am Körper herunterrinnen läßt, von Ameisen, Moskitos, Schlangen und Großkatzen, auf die man beim Umherstreifen im Pori (Busch) stoßen kann, sind manche Falterarten so scheu und mißtrauisch, möchte ich wohl sagen, andere wieder so flink und unruhig im Flug, daß es größter Geduld, Geschicklichkeit und Schnelle bedarf, um ein seltenes Stück zu fangen, das sich zu alledem im Netz auch noch als beschädigt erweist. Hat man dann glücklich eine Ausbeute zusammen, so beginnt die Sorge der sachgemäßen Verpackung, die gerade in

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1928/29

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Gönner Philipp

Artikel/Article: [Argynnis paphia L. mut. Valesina Esp. 279-280](#)